

LUDWIGSBURG, 15.Mai 1959



Monsieur

Dr. Jean-Pierre Tuefferd
Maire de la Ville de

M o n t b é l i a r d

Sehr geehrter, lieber Herr Kollege!

Haben Sie zuerst schönen Dank für Ihren Brief vom 25.4.d.J. Ich darf Sie noch nachträglich zu dem Mandat des Bürgermeisters Ihrer schönen Stadt recht herzlich beglückwünschen.

Es hat mich sehr gefreut, dass Sie so kurz nach Übernahme Ihres Amts an die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten denken. Sie dürfen überzeugt sein, auch wir in Ludwigsburg freuen uns ausserordentlich, dass die Partnerschaft der zwei Städte schon so weite Kreise gezogen hat. Ich denke an die gastfreundliche Aufnahme, die der hiesige Handharmonika-Spielring unlängst in Montbéliard gefunden hat, und den Gegenbesuch Ihrer Groupe folklorique Montbéliard, sowie an das Konzert, das beide Vereine gemeinsam hier in der Stadthalle gegeben haben. Auch die Begegnungen der "Sportvereinigung 07" mit dem dortigen Fussballverein zeugen von einer guten Verständigung.

~~Für Ihre freundliche Einladung, noch in diesem Frühjahr mit einer Abordnung unseres Gemeinderats wieder nach Montbéliard zu kommen, um die Beziehungen weiter zu pflegen, darf ich mich besonders herzlich bedanken. Auch mich drängt es, möglichst rasch Ihre persönliche Bekanntschaft machen zu dürfen. Nun habe ich aber für die nächsten Monate hier einige wichtige Abmachungen; vor Herbst könnten wir deshalb nicht abkommen. Nachdem nun dieses Jahr schon Begegnungen der verschiedenen Vereinigungen stattgefunden haben, möchte ich mir erlauben, vorzuschlagen, den Besuch mit Gegenbesuch unserer Stadtverwaltungen auf nächstes Jahr festzulegen. Könnten Sie diesem Vorschlag~~

b.w.



Ihre Zustimmung geben? Ich wäre sehr befriedigt, wenn wir unsere Auffassungen vereinigen könnten, denn auch mir und dem Gemeinderat liegt sehr viel an Ihrer Freundschaft und der Verbundenheit von Montbéliard und Ludwigsburg.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Ihr

A. Nann